

V (= 11?) (von Ab IV 7?)

Johann Georg

Anna Sabina

Kommandant auf Hohentwiel

geb. von Karpfen

* 30.12.1600 im Hessischen(Rieth.) * err. 1608

+ 13. 8.1677 Tuttlingen

+ 7. 2.1675 Tuttlingen

∞

Der vorstehende Johann Georg (St.-Reg. VII 1) wurde von seinem Enkel Johann Karl (St.-Reg. IX 1) dem Georg Reinhardt (St.-Reg. VI 1) als Sohn unterstellt. Georg Reinhardt soll nämlich schon 1637 geadelt worden sein (nur lt. St.-Reg.). Tatsächlich wurden er (Ab V 9) und sein Bruder Johann David (Ab V 10) "von Weidenhofen" genannt (Matrikel des Gymn. Hanau 1650), Johann Karl aber dürfte auf eine adelige Abstammung Wert gelegt haben. Da im St.-Reg. fast keine Jahresangaben enthalten sind, schien diese Unterstellung damals annehmbar. Die Auswertung vieler gesammelter Notizen ermöglicht jedoch heute eine zumindest annähernde Fixierung der Lebensdaten so mancher der im St.-Reg. genannten Personen, was ein Abgehen von der damaligen Unterstellung unumgänglich macht. Die Abstammung des Johann Georg (St.-Reg. VII 1) von dem im St.-Reg. nicht genannten, aber - mit Vorbehalt - unter Ab IV 7 eingeordneten Daniel erscheint dagegen gut möglich, zumal auch in der "Rietheimer Chronik" und in "Familie von Wiederhold" Hessen als Herkunft angegeben wird.

Über Johann Georgs vermutete Identität mit dem als Sohn des Daniel erwiesenen Johann Georg siehe unter Ab V 11.

Über den 1648 in Lißberg als Pate genannten Johann Georg, Schult-
heiß zu Bönstadt, könnte noch eine Nachfrage bei dem Fürstl.-Isen-
burg-Büdingschen Gesamtarchiv in Büdingen Aufschluß geben, denn
Bönstadt kam erst 1806 an Hessen und gehörte vorher der Linie Isen-
burg-Wächtersbach (Mitt. St.A. Darmstadt, 1962).

Die Lebensbeschreibung des hier behandelten Begründers der Württem-
berger Linie ist im Wiederhold'schen Stamm-Register von 1699 (An-
hang, St.-Reg. VII 1) als Zusatz, von seinem Enkel Johann Karl,
gebracht.

Das St.-Reg. dürfte auch die Grundlage weiterer Veröffentlichungen
über die Freiherrlich-Württembergische Linie sein, wovon dem Bear-
beiter u. a. vorliegen:

Fr. Cast, Adelsbuch des Königreichs Württemberg, Druck und Verlag
J.A. Gärtner, Stuttgart 1839 und eine ähnl., jüng. Arb. (= Cast).
Deutsches Adelsblatt, Verlag Goedecke & Gallinek, Berlin N., VII.
Jahrgang, Nr. 5, vom 3.2.1889, S. 71, 72 (= Adelsbl.).

15. 10. 1900

Die Familie von Wiederhold in Württemberg, ohne Verfasser und Verlag, 1885 und 1895, die 1. Ausgabe offensichtlich herausgegeben durch Freiherr Karl Friedrich Kuno (X 2), die 2. durch seinen Sohn, Freiherr Konrad (XI 1), (= Fam. von W.).

Weit mehr Quellen, insbesondere auch urkundliche, liegen dem Buch von Pfarrer Gustav Bossert zugrunde: Riethem O.A. Tuttlingen. Allerlei Beiträge zur Geschichte des Orts und seiner Umgebung. Buchdruckerei Fritz Kübler, Tuttlingen, 1922 (= Rieth.). Freifrau E. v. W. (die Witwe von Konrad, XI 1) und Baron Ernst v. Varnbüler (∞ Emilie, Schwester des Konrad) haben Beifügungen und Streichungen im Manuskript veranlaßt.

In der Süddeutschen Zeitung, Stuttgart, vom 20.2.1926 schreibt Dr. Franz Kaim einen Artikel: Der Stammsitz der Württembergischen Wiederhold. Darin interessiert besonders die Aufzählung und Beschreibung der Erinnerungsstücke an Konrad W., den Verteidiger des Hohentwiel (Ac V 8), in den Räumen des Rietheimer Schlosses.

Im Fürstl. Württemberg. Dienerbuch von E.E. Georgii-Georgenau, S. 585, heißt es: Twiel/Hauptmänner: 1619 pp. Wolff Friederich Löscher. Abkommen uff Georgii 1634 -- Conrad Widerhold, Obrister und Comendant, 1650 Ober-Vogt zu Kirchheim under Teckh worden.

1650 Johann Georg Widerhold, sein Vetter. Wurde verleibdingt. + 1677. (Anm.: "Vetter" nach damaligem Sprachgebrauch auch Neffe und Onkel!).

1677 17.8. Tuttlingen im = -Eintrag steht: Herr Joh. Georg W., viel jährig Commendant of der Vestung Hohentwiel und Maior d. Militz.

Seine Frau Anna Sabina wird bezeichnet als Tochter des letzten Ritters v. K. (Cast), Ur-ur-urenkelin des ersten Herzogs von Württ., Eberhardt I. (Adelsbl.) und als die letzte dieser, 1663 im männl. Geschlecht ausgestorbenen Linie (Fam. v. W.).

Die Tochter Hans IV. Dietrichs von Karpfen, welche zuvor in kinderloser Ehe mit Eberhard V. von Karpfen verheiratet war und ihm die Karpfischen Allodien (Eigenbesitz) zubrachte (Rieth.), ist 1675 10.2. Tuttlingen, in der Kirche, = als Frau A. Sab. geb. v. K., d. Herrn Joh. Georg W., Fürstl. Württ. Rats u. emeritirten Commandanten Fürstl. H. Twiel geweste Hausfrau.

Kinder:

1. Anna Justina

Sebastian Schreyer

Amtmann in Tuttlingen

* 9. 4.1647 Hohentwiel

* 18. 2.1633

+ 28.12.1710 Riethem

+ 11. 6.1693

∞ 11.10.1664 Tuttlingen

S. 10 - 1900

Im Heiratseintrag wird sie als des ... Herrn Johann Georg Widerholden ... Commandanten und Hauptmann auf ... Hohentwiel ... Tochter bezeichnet, er als ... Württ. ... Amtmann und Untervogt, auch Keller und geistl. Verwalter zu Tuttlingen, des ... Herrn Johann Schreyer seelig, gew. Hammer-Meisters und Eigentumsherrn auf dem Eisenhammer Wunsiedler Amts, in der Mark-Grafschaft Brandenburg gelegen, ... Sohn.

Sie erkaufte (St.-Reg.) bzw. erwirbt die vormals v. Karpfenschen Lehengüter Karpfen u. Riethem und vererbt sie auf ihren Bruders Sohn (Adelsbl.), bzw.

1681 kauft sie von dem heimgefallenen Karpfischen Lehen das Schloßgut Riethem (Fam. v. W.).

1662 25.3.-1689 ist er Keller und geistl. Verwalter in Tuttlingen (Adelsbl.):

Auf seinem Grabstein an der Rietheimer Kirchhofsmauer, hinter der Sakristei, steht er als Sebastian Schreyer.

Auf ihrem Grabstein, rechts an der Kirchentür, wird sie ... Fraw Anna Justina gebohrene Wiederholdin von Weydenhofen ... genannt, ihr Ehename Schreyer fehlt.

(Rieth.).

Kinderlos.

2. Johann Dietrich (siehe VI 1)

* 27. 2.1651

3. Johann Konrad

* 1651

+ 1679

Bei der Belagerung von Mastrich ist er am 8./18.5.1679 durch eine Fallbrücke zerquetscht und am 12./22. in der reformierten Kirche dort begraben worden (Rieth.).

de 1900

VI 1 (von V = 11?)

Johann Dietrich

Kommandant auf Hohentwiel

* 27. 2.1651

+ 1.10.1715 Göppingen

1. ∞

Anna Margaretha

geb. von Remchingen

* err. 1657

+ 9. 9.1693 Hohentwiel

Maria Jakobäa

geb. Schultz von Ehrenfels, Wwe.d.

* Hans Daniel von Stalburg, Patri-
zier in Frankfurt(Mitt.Dr.Körner;

+ 24. 6.1719 Göppingen München)

2. ∞ 1695

Die 1. Frau ist beigesetzt in der Pfarrkirche zu Tuttlingen, in ihrer Schwiegermutter von Karpfen Gruft, als ... Herrn Dieterich W., Obrist-Leutnanten auf der löbl. Festung Hohentwiel, Gemahlin, eine geb. von Remchingen.

Die Eltern der 2. Frau, Reichshofrat, Ritter und Reichsfreiherr Schultz von Ehrenfels (+ 1700) und Frau (+ 1697) verbrachten ihren Lebensabend bei ihrer Tochter auf dem Hohentwiel und sind, wie diese, in der Tuttlinger Kirche beigesetzt.

Johann Dietrichs Grabstein, dessen Inschrift nicht bekannt ist, steht noch (1922) in Göppingen.

(Rieth.)

Er ist ehemals in Diensten der Hl. Generalstaaten gewesen, nachdem Obrist u. Commendant 21 Jahr zu Howiel (St.-Reg.), Württ. Oberst u. Nachfolger seines Vaters auf Hohentwiel 21 Jahre lang, dann

1689-1696 Oberamtmann in Hornberg im Schwarzwald (Cast),

1683 Oberamtmann und Forstmeister in Hornberg,

1694-1713 Oberst und Hauptmann der Festung Hohentwiel,

1713 Dez. edler Oberrath (Adelsbl.) und

anfangs in Diensten der Generalstaaten, dann in Württemberg und von 1694-1713 Oberst und Kommandant von Hohentwiel (Fam. von W.).

Kinder aus 1. Ehe:

1. Georg Friedrich Wilhelm

* 1684

+ 1709

Er ist in der Belagerung von Tournay als Grenadier-Hauptmann mit 2 Kugeln erschossen worden (St.-Reg.).

2. Alexander

* 1685

+

15. 10. 1900

Er ist jung zu Tübingen gestorben (St.-Reg.).

3. Sophia Mardalena Katharina Johann Georg Schilling
von Cannstadt

Oberst in ?

* 24. 1.1686

*

+ 9. 3.1746

+ 22. 7.1723

1. ∞ 17. 1.1706

Wolf-Dietrich von Gemmingen-
Mühlhausen

Geheimer Rat in ?

*

+ 1738

2. ∞

Der 1. Mann ist, zu Oberwössingen, Oberst des schwäbischen Kreises, Kommandant des Baden-Durlachischen Regiments, der 2. Mann fürstl. Eichstädtischer Geh. Rat. (Adelsbl.). Auch die anderen Quellen enthalten keine weiteren Ortsangaben.

Die neue Wössinger Kirche ist 1822 geweiht und die alten Kirchen von Ober- und Unterwössingen sind abgebrochen worden. Ein Grabstein für Schilling von Cannstadt und (wohl: errichtet von seiner) Frau, geb. Widerhold, wurde mit anderen Grabmälern aus Oberwössing in das neue Gotteshaus übertragen. (Mitt. Rechtsanwalt Karl W. (Ac Man), 7519 Walzbachtal 2, der Ort umfaßt Jöhlingen (ehemals fürstlich speyerisch) und Wössingen (schon immer badisch), aus "Badische Neueste Nachrichten" vom 5.12.1980).

4. Johann Karl (siehe VII 1)

* 5. 3.1690

VII 1 (von VI 1)

Johann Karl

Regierungsrat in Stuttgart

* 5. 3.1690 Hornberg

+ 5. 6.1762

Magdalene Salome

geb. Gayling von Altheim

* 21.10.1695

+ 2.10.1724

∞ 21. 3.1715 Stuttgart

Maria Magdalena

geb. Neidhardt, verh. Link

*

+

o-o 1725

1710 26.7. ist Jo. Carolus B(aron). Wiederholdt de Weidenhoven Wirtembergensis in Gießen immatrikuliert. (Mitt. Ober-Kriegsgerichtsrat Wilhelm Koch, Gießen, 1938.)

1715-1743 sind die Jahre, für die er seine Erinnerungen niedergeschrieben hat. (Rieth.)

(Er ist) 5 Jahr Officir am Rhein (gewesen), nach Caroli VI. Crönung u. (eigenen) raissen würdt (er) Würtembergsch regierungs Rath quittirt u. würd verfolgt bis in seinen todt. (St.-Reg.)

Ihm hatte seine Tante Anna Justina die von ihr erkauften Güter zu Riethem vermacht, wohin er sich auch später zurückzieht. (Fam. von W.)

1718 ließ er sich in die Ritterschaft immatrikulieren.

1732 wollte er seine Allodien auch in die Kollektion der Ritterschaft geben, doch wahrte die herzogliche Regierung ihr Steuerrecht und ihre Gerichtsbarkeit.

1736-1737 wurde er eines nicht näher von ihm bezeichneten Vergehens bezichtigt, seine Güter beschlagnahmt und unter die Verwaltung des hohenkarpfischen Amtmanns Kapf gestellt.

1740 wurde er, wie er sagt, vertrieben d.h. des Landes verwiesen. Er floh zunächst nach Schaffhausen. Besonders sein Schwiegervater war gegen ihn.

Wohl erst kurz vor seinem Tode ist er katholisch geworden und neben dem alten Seitenaltar in der Weinheimer Kirche begraben. Auf dem Grabstein steht er als Herr Joh. Karl Freiherr von Widerholdt zu Weidenhofen, Herr zu Riethem und Karpfen.

In der Kartei der "Mormonen", Index card to Salt Lake, No. 4134 Book 2 F Page 142 steht er als: Widerhold - Baron von, born liv. abt. 1720, Tuttlingen, Wurtemberg, died aft. 1752, Heir Maria M. S. Berner, Rel. frd.

(Außer letztem Absatz: Rieth.)

1900

Seine Frau ist die Tochter des wirkll. Geheimen Rats Ludwig Berthold von Gayling (+ 1751, 86 J.) und der Elisabeth von Sternenfels. Die Ehe scheint nicht glücklich gewesen zu sein, denn sie hat, als Kindbetterin mit zwei Töchterlein, bei ihren Eltern in Stuttgart Zuflucht gesucht und ist dort bald gestorben.

Bei der Erneuerung der Zuffenhausener Kirche wurde 1899 ihr Grab geöffnet. Man fand den Leichnam in blauem Seidenkleid und langem Blondhaar in einem ausgemauerten Grab.

Ihren Mann hatte sie so schlecht gemacht, daß er nicht nochmals heiraten konnte und auf Betreiben ihres Vaters 1740 aus der Ritterschaft ausgeschlossen wurde.

Der Bauer Christian Link von Hausen beschuldigte 1726 Johann Karl des Ehebruchs an seiner Frau Maria Magdalena geb. Neidhardt. Link war Meier, die Frau Haushälterin bei dem Beschuldigten.

(Manuscript Rieth.)

Kinder:

1. Ludwig Karl Dietrich (siehe VIII 1)
* 12.1715 Stuttgart
2. Friedrich Maximilian Alexander (siehe VIII 2)
* 19. 6.1718 Stuttgart
3. Johann Ferdinand
* 13. 9.1719 Stuttgart
+ 1721
Er ist in der Zuffenhausener Kirche begraben.

4. Maria Anna Elisabeth
* 1. 5.1721
+ 3.11.1767 Karlsruhe
An Auszehrung gestorben bei ihrer Schwester.

5. Johann Georg Franziscus
* 29.12.1722
+ 17.12.1744 Breslau
Er war preußischer Fahnenjunker, gefallen.

6. Margarethe Magdalene Levin Uriel von Kniestedt
Markgräflich Baden-Durlachischer
Kammerjunker in Karlsruhe
* 2. 5.1724
+ 14. 9.1756 Karlsruhe

∞ 1745

Kind ferner:

7. Katharina (siehe VIII 3)
* 1726

1900

VIII 1 (von VII 1)

<u>Ludwig</u> Karl Dietrich	Anna
Leutnant in .. Riethem	<u>Faust</u>
* 12.1715 Stuttgart	*
+ 15. 3.1800	+
o-o	1756, 1766
	Marie Friederike
	geb. <u>von Schauroth</u>
	* 5. 9.1744
	+ 12. 6.1794
o	sp. 1772

Anna Faust ist seine Haushälterin gewesen. Es ist unklar, welchen Namen die mit ihr gezeugten Kinder hatten. Weil aber - vergleichsweise - seine Halbschwester Katharina den Namen Wiederhold trug, werden diese Kinder angeführt.

Seine Frau ist die Tochter des württ. Kammerjunkers und Oberforstmeisters Georg Anton von Schauroth, aus Thüringen. Sie wird am 10.11.1772 erstmals im Taufregister als Patin genannt. (Rieth.) Ludwig hatte zuerst bei den württembergischen, dann bei den Reichstruppen gedient und kam als Infanterieleutnant zur k. k. Armee nach Ungarn. (Rieth.)

1744 ist er k. k. Leutnant geworden, 1751 desertiert. (Portheim'scher Zettelkatalog der Wiener Stadtbibliothek.)

Von einem Grabmal für ihn ist nichts bekannt.

Kinder aus vorangegangener Verbindung:

1. N. (siehe IX 1)
* 1756 Riethem
2. N. (siehe IX 2)
* 1766 Riethem

Kinder aus der Ehe:

3. N. (Sohn)
* 16. 4.1778 Riethem
+ tot geboren
4. Marie Auguste Antonia Josepha (siehe IX 3)
* 1. 4.1780 Riethem
5. Friedrich Karl Eberhard (siehe IX 4)
* 9. 3.1783 Riethem

VIII 2 (von VII 1)

Friedrich <u>Maximilian</u> Alexander	Luise Friederike Sophie
Kammerjunker in .. Riethem	geb. <u>von Milkau</u>

S. 10 - 1900

* 19. 6.1718 Stuttgart *

+ 13. 4.1772 Rietheim +

∞ 6.10.1750

Sie ist die Schwester des gothaischen Hauptmanns Joh. Aug. von Milkau, Besitzer der Schlößchens Kalteneck bei Holzgerlingen, und hat in 2. Ehe den Major von Lang in Obertürkheim geheiratet. Ihre 1. Ehe blieb kinderlos.

Auf seinem Grabstein, links von der Kirchentür in Rietheim, steht er als ... Wiederhold von Weidenhofen, sie als geb. Milkau.

(Rieth.)

VIII 3 (von VII 1)

Katharina

N. N.

in ?

* 1726 *

+ +

o-o 1760

Kind:

1. Johann Baptist

* 1761

+ 6. 6.1761 Weilheim

1900

IX 1 (von VIII 1)

N. Wiederhold? Faust?

in ?

* 1756 Rietheim

+

∞ ?

IX 2 (von VIII 1)

N. Wiederhold? Faust?

in ?

* 1766 Rietheim

+

∞ ?

IX 3 (von VIII 1)

Marie Auguste Antonia Josepha

N. N.

Oberleutnant vom Kerzin'schen Regiment in ?

* 1. 4.1780 Rietheim

*

+ 1.12.1821 Ebingen

+

o-o 1797

Jakob Werner

Hopfenhändler in Ebingen

*

+

1. ∞ 9. 9.1798

o/o 7. 3.1805

Matthias Frey

Zeugmacher in Ebingen

*

+

o-o 1804

2. ∞ 1817

Kind aus vorangegangener Verbindung:

1. N. (Tochter)

* 17. 3.1798

+ 3.1798

Kinder aus 1. Ehe:

Keine bekannt

Kinder aus wilder, seit 1817 kirchlicher, 2. Ehe:

2. Friedrich Karl (siehe X 1)

* 14. 2.1805

2001

3. -

8. 6 früh verstorbene Kinder

* fr. 1805

+ sp. 1817

IX 4 (von VIII 1)

Friedrich Karl Eberhard

Karoline Henriette Franziska

Major in Stuttgart

geb. von Normann-Ehrenfels

* 9. 3.1783 Rietheim

* 13.11.1789

+ 21. 5.1809 bei Enzersdorf? Emers-

+ 9. 4.1863

dorf? unterhalb Wien

∞ 25.10.1808 Schloß Ehrenfels bei Hayngen?

1798 ist er Kadett auf Hohentwiel gewesen, danach Edelknabe in Stuttgart. Er läßt seine Güter verwalten, wird

1799 Leutnant,

1807 Rittmeister, erhält Auszeichnung im schlesischen Kriege, wird

1808 Major und kgl. Kammerherr, kämpft

1809 als Obristwachtmeister beim württ. Chevauxleger-Regiment Prinz Heinrich gegen Österreich auf französischer Seite, wird schwer verwundet und vermißt, sein Schwager Wilhelm Normann ist im gleichen Gefecht gefallen.

Friedrich von Wiederhold führt als erster den Freiherrntitel, der seinem Sohn am 29.11.1824 bestätigt wird, doch hat sich schon sein Großvater Baron genannt.

Seine Frau ist die Tochter des Staatsministers Graf (seit 1807) Phil. Chr. Friedrich von Normann-Ehrenfels, sie war zuvor Stiftsdame im adeligen Fräuleinstift in Bahrdt in Pommern. In zweiter Ehe hat sie den Oberst Freiherr von Lützow in Ludwigsburg geheiratet. (Rieth.)

Kind:

1. Karl Friedrich Kuno (siehe X 2)

* 31. 8.1809 Stuttgart

0001 1000

X 1 (von IX 3)

Friedrich <u>Karl</u>	N.
in ?	N.
* 14. 2.1805	*
+	+

Kinder:

1. <u>Auguste</u>	N. N.
	in USA
* 1830	*
+	+

2. <u>Marie</u>	N. N.
	in USA
* 1832	*
+	+

Beide Töchter sind 1853 nach USA ausgewandert und haben dort geheiratet. Noch 1868/9 haben sie von Kuno (X 2) Unterstützung erhalten. (Manuscript Rieth.)

X 2 (von IX 4)

Karl Friedrich <u>Kuno</u>	<u>Charlotte</u> Karoline Pauline
Kriegsminister in Stuttgart	geb. <u>von Miller</u>
* 31. 8.1809 Stuttgart	* 3. 6.1818 Ludwigsburg
+ 14.12.1885 Ludwigsburg	+ 1. 1.1838

1. ∞ 29. 8.1836 Ludwigsburg

Emilie Charlotte
geb. von Miller
* 18.11.1824 Paris
+ 3.12.1860 Ludwigsburg

2. ∞ 30. 9.1843 Ludwigsburg

Marie Elisabeth
geb. von Lepel
* 1. 6.1822 Büdingen
+ 31. 3.1908

3. ∞ 5.10.1861 Darmstadt

Er ist bei den Großeltern mütterlicherseits und, nach deren Tode, bei seinen Stiefeltern groß geworden.

1824 ist sein Freiherrenstand bestätigt worden.

Seine Laufbahn:

1850

1829 Leutnant,
1847 Major,
1848 Oberstleutnant im Generalstab,
1849 Oberst, Adjudant Sr. Majestät des Königs Wilhelm I.,
1853 Generalquartiermeister,
1864 Generalleutnant, Kommandant der Infanterie-Division, Gouverneur von Stuttgart,
1865 Kriegsminister,
1866 pensioniert.

(Rieth., Fam. von W.)

Der Bearbeiter besitzt das Buch: Grundzüge der in der Garnison Stuttgart im Winter 1849-50 durch Oberst v. Wiederhold gehaltenen taktischen Vorträge. Buchdruckerei der I. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart.

Die 1. Frau ist die Tochter des nachmaligen Kriegsministers von Miller.

In 2. Ehe hat er deren Cousine, die Tochter des Großkaufmannes Charles de Miller, geheiratet. Weil sie in Frankreich aufgewachsen und katholisch war, sind die Söhne evangelisch und die Töchter katholisch erzogen worden.

Seine 3. Frau ist nach ihrem Tode, mit den Überresten ihres Mannes, nach Riethem überführt und dort beerdigt worden.

(Rieth.)

Kind aus 1. Ehe:

1. N. (Sohn)

*

+ jung

Kinder aus 2. Ehe:

2. Konrad (siehe XI 1)

* 3.11.1844 Ludwigsburg

3. Marie

Heinrich Karl Raßler von Gammer-
in Gammerschwang schwang

* 8.12.1845 Ludwigsburg

* 29. 9.1839

+

+ 13.10.1892 Gammerschwang

∞ 6. 8.1868 Eblingen

Der Mann ist Herr auf Gammerschwang, Oberamt Ehingen.

Sie haben 1 Sohn und 5 Töchter.

4. Malvina

* 5. 7.1848 Ludwigsburg

+ 1903

1900

5. Karl

- * 6. 3.1852 Ludwigsburg
 - + 2. 3.1913 Waldhausen bei Lorch
- Geistig behindert, ledig.

6. Eberhard (siehe XI 2)

- * 4.11.1856 Ludwigsburg
- Kind aus 3. Ehe:

7. Emilie

Ernst Karl Johann Ludwig
Varnbüler von und zu Hemmingen
Oberstleutnant in .. Rietheim

- * 20.12.1862 Ludwigsburg
 - + 12. 5.1922 Stuttgart
- ∞ 12. 5.1881 Memmingen?

Ihre männlichen Nachkommen sollten, nach dem Testament ihres Vaters, das Gut Rietheim erben.

Er ist der Sohn des Theodor Freiherr von und zu Hemmingen, k. k. österr. Hauptmann, dann Ingenieur in Brunnen (Schweiz), ∞ Mailand mit Karoline Marie Meinhard (Menhart-Doria). (Cast)

Kinder Varnbüler:

Hans, * 29.7.1882, + 1882.

Walter, * 20.7.1883, 1912 Erbe des Gutes Rietheim, + 28.5.1918 Charkow, Lazarett, als Hauptmann, ∞ 17.6. Rietheim, ∞ 29.4.1909 Schloß Lichtenegg mit Sybille von Neubronner, Töchter: Beatrix, Ursula.

Erich, * 26.7.1884, 1918 Erbe von Gut Rietheim, jetzt noch 142 Hektar, darunter 84 Hektar Wald (lt. O.A.B. Tuttl. 202 in 1978 522 Morgen, seither viel verkauft?), + 7.2.1963, Oberstleutnant a.D., ∞ Rietheim, ∞ ca. 1913 mit Käthe von der Recke von der Horst, Söhne (gefallen) und Töchter: Gerlach, Gertraud, Brigitte, Christine Sabine, Kuno Eberhard.

Johanna, * 20.7.1885, ∞ mit Artur Faber.

Gertrud, * 6.8.1889.

(Manuscript Rieth., Cast)

1900

XI 1 (von X 2)

Konrad

Major in .. Rietheim

* 3.11.1844 Ludwigsburg

+ 21. 5.1912 Ospedaletti bei
San Remo, Italien

∞ 22. 8.1875 Rietheim

Elisabeth Marie Sophie

geb. von Lepel

* 18. 6.1855 Nidda

+ 26. 1.1933 Rietheim

Militärische Laufbahn:

1864 Leutnant im Württ. 3. Reiter-Regiment,

1865 zum Württ. 1. Jäger-Bataillon versetzt,

1866 Feldzug gegen Preußen,

1868 - 1869 zum Preuß. Generalstab kommandiert,

1869 Oberlt. im Württ. Generalstab,

1870 Krieg gegen Frankreich, Auszeichnungen,

1872 Hauptmann im Württ. Generalstab,

1874 Abschied wegen Invalidität,

1882 Charakter als Major,

1887 Ehrenmitglied des Württ. Kriegerbundes.

(Fam. von W.)

Wegen eines Lungenleidens hat er seit 1896 in Italien gelebt und ist dort verstorben, seine Asche ist aber in Deutschland beige-
setzt. (Rieth.)

Seine Frau ist die Tochter des Karl Ernst Johann Freiherrn von
Lepel, Großherz. Hess. Kammerherr und Oberlandesgerichtsrat in
Darmstadt und der Charlotte Heinzerling. (Cast)

Kind:

1. N. (Tochter)

*

+ jung

XI 2 (von X 2)

Eberhard

Journalist in .. Erie PA USA

* 4.11.1856 Ludwigsburg

+ 27. 7.1893 Cleveland? Erie?

∞ 30. 9.1880 Erie

Ida

geb. Meuser

* 7. 2.1863 Cleveland OH USA

+

Eberhard ist zunächst Leutnant gewesen. Danach hat er in Tübingen
Forstwissenschaft studiert. Schließlich ist er nach USA ausgewan-
dert, wo er erst im amerikanischen Heer gedient hat, dann als Jour-
nalist tätig gewesen ist. (Rieth.)

Seine Frau ist die Tochter eines deutschen Metzgermeisters.

Sie hat noch um 1936/8 gelebt in Erie PA USA, 319 French St.
(Mitt. Fritz W., Sohn von Dd XIV 9)

Kinder:

1. Marie Emilie

Clyde Rockwell

in ?

* 13. 7.1881 Erie

*

+

+

1. ∞

Thomas Mac Whirter

in ?

*

+

2. ∞

Um 1937 ist ihre Anschrift 317 French St.

Sohn Rockwell:

Urban, Wohnort unbekannt, in FL, lt. XIII 1.

Kinder Mac Whirter (1937):

Dwin,

Robert.

Beide nicht im Tel.-Buch Erie (1981). Keine Kinder Mac Whirter
bekannt lt. XIII 1.

2. Eberhard? Konrad Kuno (siehe XII 1)

* 2.11.1884 Cleveland? Erie?

3. Norman Karl

in Detroit MI USA

* 21.12.1890 Erie

+

Ledig.

Um 1937 wohnt er in D., 511 Casa St., p/o Motor City Rulers.

4. Nora? Flora? Malvine

John Frazer Johnstone

in ?

* 24.11.1892 Erie

*

+

+

∞

Um 1937 ist ihre Anschrift wie die ihrer Mutter.

Kinder Johnstone (1937):

Lois,

Frazer.

Beide nicht im Tel.-Buch Erie (1981), aber viele Johnstone-,
diese nicht nachgesehen. Frazer Johnstone jun. mit 17 J. +,
andere Kinder Johnstone nicht bekannt lt. XIII 1.

XII 1 (von XI 2)

Eberhard? Konrad Kuno

in Erie

* 2.11.1884 Cleveland? Erie?

+ 1941

Emma Barbara

geb. Stießling in Erie, Nursing
Home

* 1888

.

∞

Um 1937 wohnt er in Erie, 2696 Peach St.

Kinder:

1. Konrad (siehe XIII 1)

* 1910

2. Dorothy (gen. Marie) Elisabeth Georg Taylor

* 1914

.

Dr. med., Arzt in Chicago

*

.

∞

Kinder Taylor: ?

XIII 1 (von XII 1)

Konrad

in Erie

* 1910

Konrad oder auch Kenneth K. ist ledig und kinderlos und nennt sich selbst "letzter Baron von Wiederhold". Er besitzt einen Siegelring mit Goldplatte, worin das bekannte Adelswappen, aber mit nur einem Helm, ohne Helmzier und ohne Decken, eingraviert ist. Außerdem hat er das Buch "The Wiederhold Family Heritage Book", published by Beatrice Bayley, Inc. (ohne Ortsangabe, kein Erscheinungsjahr, keine Seitenzahlen) angeschafft. Darin ist eine Besitz- oder Geburtsurkunde eingehftet und sind Wiederhold-Anschriften in USA, nach Staaten geordnet, enthalten; im übrigen handelt es sich um eine Anleitung zur Familienforschung.

Der Brief an Fritz W. (Sohn von Dd XIV 9) um 1936/8 mit Anschriften würde nicht von ihm stammen, auch seine Schwester hätte eine zierlichere Handschrift. Es ist ihm unerklärlich, wer damals seinen Briefbogen benutzt haben könnte.

Trotz der großen Schwierigkeiten, ihn aufzufinden und den Kontakt aufzunehmen, und obwohl ihm seltene Familienpapiere mitgebracht wurden, hat ihn der Besuch des Bearbeiters wenig beeindruckt. Die spärlich erhaltenen Auskünfte sind eingearbeitet. Mit Antwort auf den neueren, ausführlichen Brief von Fritz W. in englischer Sprache ist kaum zu rechnen.

Immerhin ist nun sicher: Er ist der Letzte seines Stammes.

1000